

TelMaD Sachsen

Kurzvorstellung des Projektvorhabens

Dr. med. Jens-Uwe Erk, Diabetologe, Gastroenterologe, Diakonissenkrankenhaus Dresden

Dr. med. Hartmut Hohensee, Kardiologe, Helios- Klinikum Pirna

Prof. Dr. Joachim Kugler, Gesundheitswissenschaften / Public Health, TU-Dresden

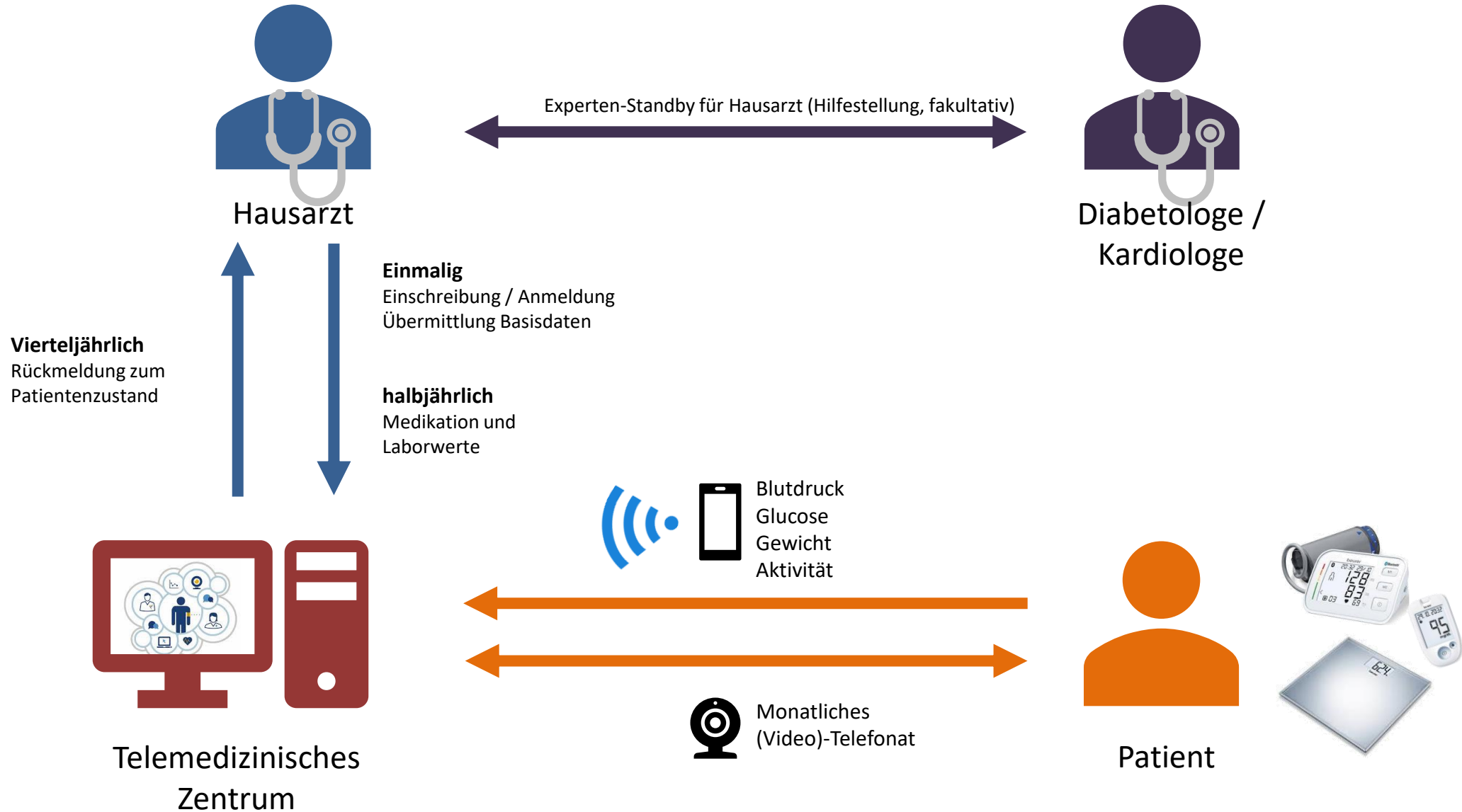
Prof. Dr. Steffen Schön, Kardiologe, Chefarzt, Helios- Klinikum Pirna

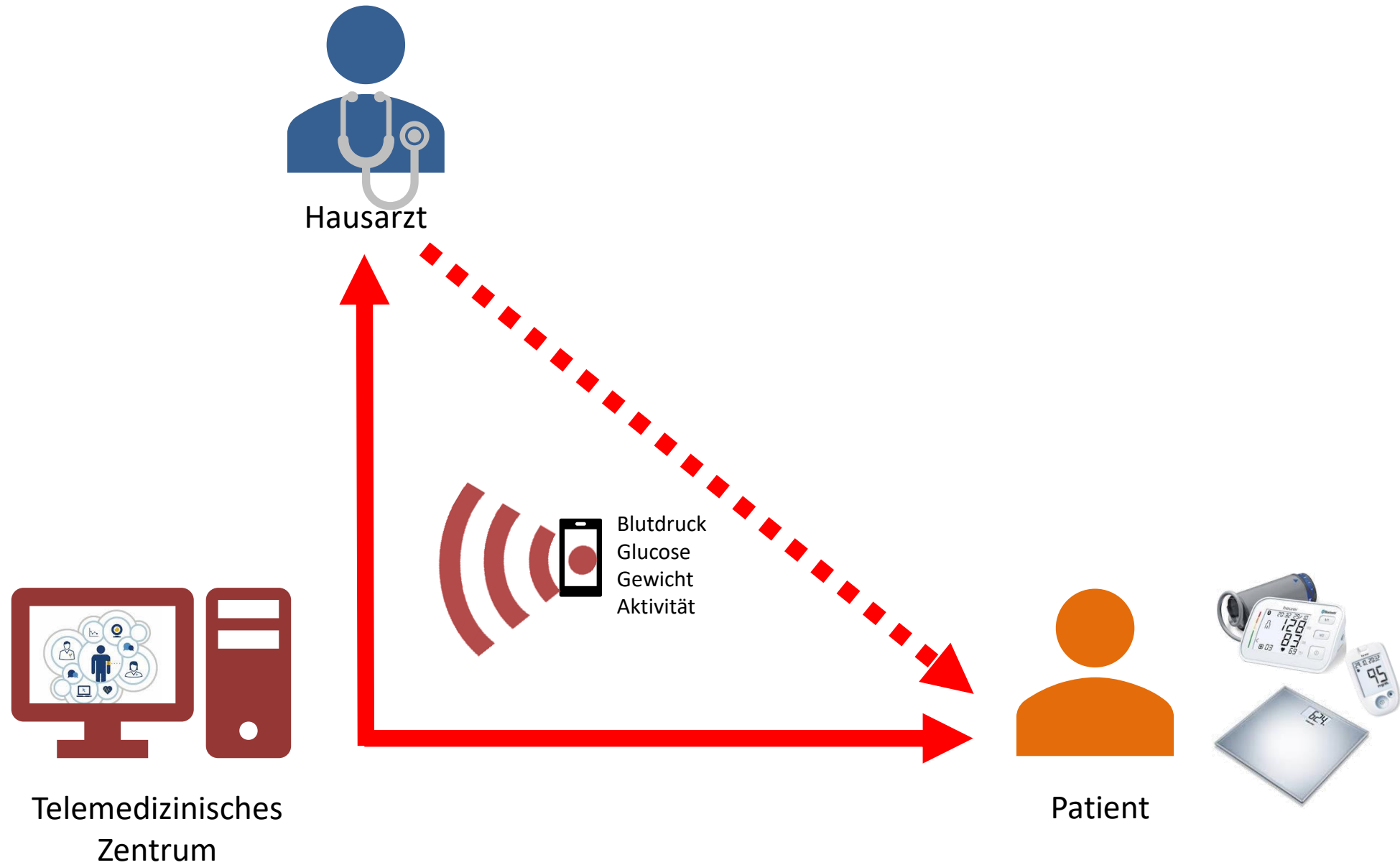
Ausgangslage

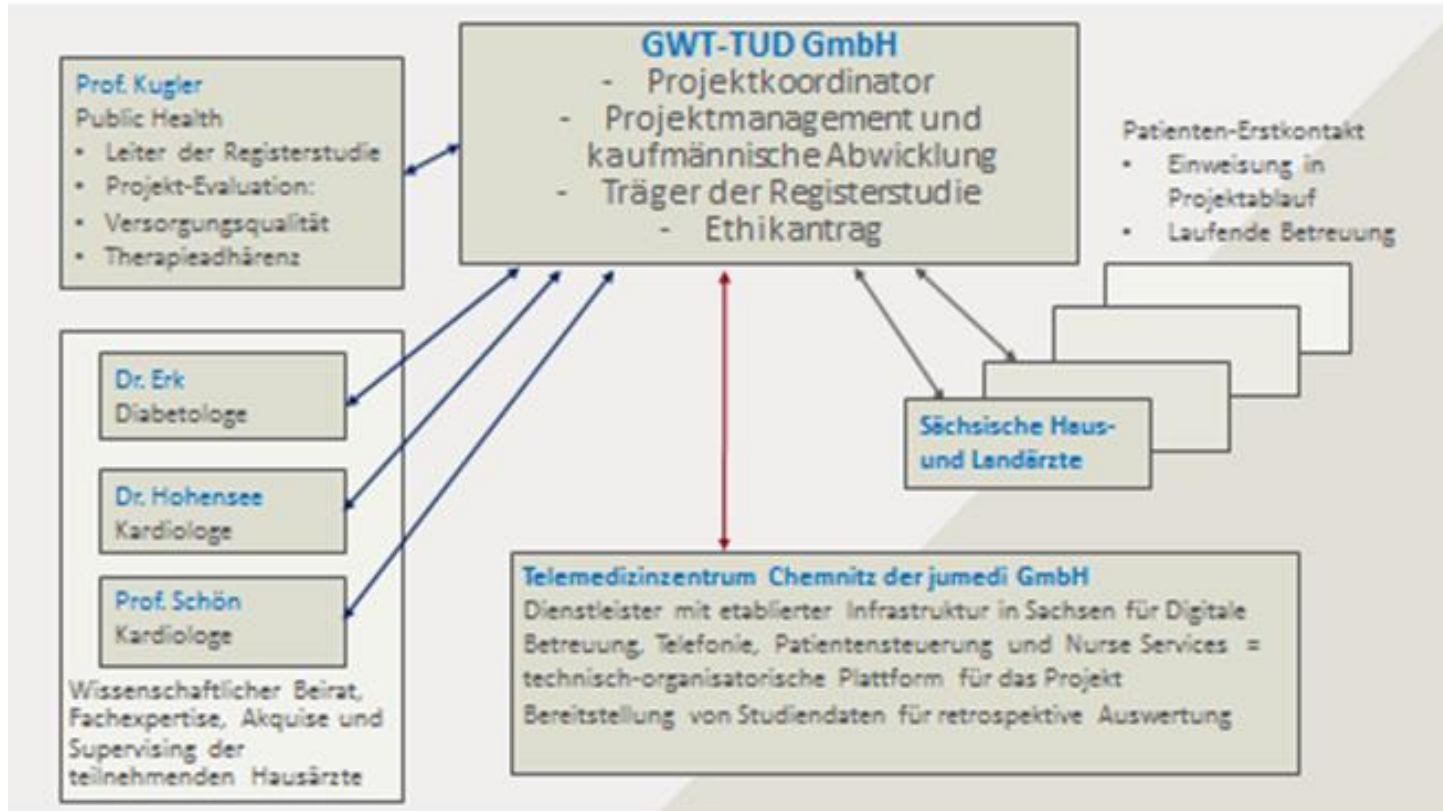
Diabetes mellitus in Deutschland und Sachsen

1. Prävalenz von Diabetes in Sachsen am höchsten im deutschen Vergleich.
2. Unterversorgung mit Diabetologen in ländlichen Regionen.
3. Die suboptimale Versorgungsqualität von Menschen mit Diabetes führt zu unnötig vielen Krankenhauseinweisungen in Sachsen und hat sich in den letzten Jahren nicht verbessert.
4. Die Therapieziele bei Diabetes werden sehr selten (5%) erreicht.

1. Überprüfung der **Praxistauglichkeit telemedizinischer Überwachung und Krisenintervention** bei 1.000 Menschen mit Diabetes über einen Zeitraum von zwei (fünf) Jahren in Sachsen.
2. Das TelMaD Sachsen-Projekt soll **nach der Evaluation** „on top“ auf das bestehende DMP-Modul Diabetes der KVS aufgesetzt werden.
3. Die telemedizinische Betreuung des Diabetikers zielt explizit nicht nur auf die Blutzuckerkontrolle, sondern vor allem auch auf die **positive Beeinflussung aller**, vor allem kardiovaskulärer **Folgeerkrankungen** (koronare Herzkrankheit, Schlaganfall) sowie der **Krisenintervention**.







GWT, Ihre Forschungsfirma auf Zeit.

- Registerstudie, wobei retrospektiv Daten zu Therapie und Verlauf aus dem Behandlungsalltag untersucht werden.

- Fragestellungen:
 - Versorgungsqualität (Umsetzung der Leitlinien im Behandlungsalltag mit Hilfe der Telemedizin)
 - Therapieadhärenz (Führt die telemedizinische Betreuung im Verlauf zu einer besseren Compliance und Ergebnisqualität bei Menschen mit Diabetes?)
 - Keine Kontrollgruppe, sondern Vergleich mit vorliegenden Compliance-Studien aus der Diabetologie.

- Verantwortlich: Prof. Joachim Kugler, Gesundheitswissenschaften / Public Health, TU Dresden

- TelMaD Sachsen implementiert eine modulare telemedizinische Betreuung und Intervention bei Menschen mit Diabetes mellitus. Es soll somit die medizinische Versorgung und der Zugang zu einer leitliniengerechten Diabetestherapie in der Fläche sektorenübergreifend verbessern. Die Praxistauglichkeit dieses Konzeptes wird erwartet und überprüft.
- Das Projekt hat eine Laufzeit von zwei Jahren und schließt 1.000 Menschen mit Diabetes, bevorzugt aus ländlichen Regionen, ein.
- Nach erfolgreichem Abschluss kann es das etablierte Disease Management-Programm (DMP) Diabetes ergänzen.